

# Publikum singt und tanzt lebhaft mit

Benefizkonzert „Noche de musica latina“ / Von Erlös profitieren Kinder eines indischen Dorfes

Von Anke Velten

**Bürgerweide-Steintor.** Musiker aus Lateinamerika und 60 Kinder und Jugendliche aus Bremen, die gemeinsame Sache für benachteiligte Kinder in Indien machen: So etwas kann man wohl weltumspannende Solidarität nennen.

Am vergangenen Sonnabend fand die „Noche de musica latina“ in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kesselhalle des Kulturzentrums Schlachthof statt. Ein Gewinn war diese musikalische Veranstaltung nicht nur für das lebhaft mitsingende und mittanzende Publikum. Vor allem 180 Kinder des indischen Dorfes Manampathy sollen davon profitieren.

Der Abend begann mit einem filmischen und musikalischen Gruß aus Indien. Anschließend sorgte der Kinder- und Jugendchor im Viertel unter der Leitung von Stephan Reiss mit dem Michael Jackson-Klassiker „We are the world“ für Gänsehaut. Der Chor präsentierte anschließend weitere Auszüge aus seinem ambitionierten Repertoire.



Auch die Band „Siembra“ begeisterte beim Benefizkonzert. FOTO: WALTER GERBRACHT

Mit der Gruppe „Siembra“, dem Flamenco-Gitarristen Tim Schikoré und dem Fado-Interpreten José Ribero dos Santos folgte der lateinamerikanische Part des Abends, der erst nach 23 Uhr zu Ende ging.

Organisiert hatte das Benefizkonzert die engagierte Bremer Initiative Pangea, die sich nicht ohne Grund nach dem gemeinsamen Urkontinent benennt. Die Initiative ist ein Zusammenschluss von fünf Bremerinnen und Bremern, die nachhaltige lokale Projekte in Ländern der Dritten Welt unterstützen und begleiten.

Die Dorfbewohner des südindischen Manampathy sind Nachfahren der Ureinwohner, die im indischen Kastensystem als Unberührbare (Dalit) gesellschaftlich ausgegrenzt wurden und noch werden, berichtet Pangea-Mitglied Tom Grönitz. „Die Lebensbedingungen sind äußerst schlecht. Die Menschen haben kaum Chancen, sich aus ihrer ärmlichen Lage zu befreien“, stellt Tom Grönitz fest: „Was ihre Situation verändern kann, ist Bildung. Der Schulbesuch entscheidet also über die Zukunft der Kinder.“

Wie die Veranstalter mitteilen, beträgt der Reinerlös des Konzertabends etwa 1500 Euro. Damit soll die dringend benötigte Wasserversorgung der Grundschule im Dorf Manampathy finanziert werden.